

Die Beschäftigungssituation in Dritte-Sektor-Organisationen. Das Sozialwesen im Vergleich

Eckhard Priller und Claudia Schmeißer

Zusammenfassung: Der Dritte Sektor hat mit seinen über 2,6 Mio. Beschäftigten eine große beschäftigungspolitische Bedeutung für den deutschen Arbeitsmarkt. In den letzten Jahren spüren Dritte-Sektor-Organisationen einen verstärkten Wettbewerbs-, Ökonomisierungs- und Rationalisierungsdruck. Umso wichtiger erscheint die Frage nach dessen Auswirkungen auf die Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisse. Der Beitrag untersucht die Arbeitsbedingungen und die Arbeitszufriedenheit von Beschäftigten im Dritten Sektor, insbesondere im Sozialwesen. Die Ergebnisse zeigen: Atypische Beschäftigungsverhältnisse sind vor allem bei Frauen und unter 30-Jährigen weit verbreitet. Die subjektive Einschätzung der Arbeitsbedingungen fällt trotz flexibler Beschäftigungsverhältnisse aufgrund intrinsischer Faktoren positiv aus. Insgesamt ist die Mehrheit der MitarbeiterInnen mit ihrer allgemeinen Beschäftigungssituation zufrieden.

Abstract: The employment situation of not-for-profit organizations: Social services in comparison

With more than 2.6 million employees, the not-for-profit sector is of great importance for the German labour market. In recent years, not-for-profit organizations have experienced increased competition, as well as marketization and rationalization processes and heightened economic pressure. How have these developments affected work and employment in the not-for-profit sector? This article analyses the working conditions and job satisfaction of employees in not-for-profit organizations, especially in the social services. We find that atypical employment is particularly prevalent among women and young workers. Thanks to high levels of intrinsic motivation and identification with their work, individual's subjective assessments of working conditions are predominantly positive. The majority of employees is satisfied with their employment situation in general.